



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 6 - V - 5 1 - 0 0 2 3**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) II**  
**Neukonstituierung des Jugendhilfeausschusses**

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

## DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> <b>wird im Internet/PIWI veröffentlicht</b>	

## Bestätigung Dezernent/in

i. V. W o l f

Stadträtin

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

\_\_\_\_\_  
Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

\_\_\_\_\_

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Für die Neukonstituierung des Jugendhilfeausschusses sind die stimmberechtigten Mitglieder durch die Stadtverordnetenversammlung zu wählen.

1. Wahlvorschläge der Institutionen gemäß § 3, Abs. c, Satzung Jugendamt

- Caritasverbandes Wiesbaden e.V.
- Diakonisches Werk Hessen und Nassau e.V.
- Arbeiterwohlfahrt Wiesbaden e.V.
- Der Paritätische Hessen e.V.

2. Wahlvorschläge des Stadtjugendringes Wiesbaden e.V. gemäß § 3, Abs. d, Satzung Jugendamt

3. Wahlvorschläge der "weiteren anerkannten Träger" gemäß § 3, Abs. e, Satzung Jugendamt

- MitInitiative e.V.
- evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V.
- HUJA e.V.

Aufgrund der Satzung können nur 4 stimmberechtigte Mitglieder (incl. Vertretung) gewählt werden. Deshalb kann lediglich über die Wahlvorschläge von 2, der insgesamt 3 „weiteren anerkannten Träger“ entschieden werden.

## **Anlagen:**

Anlage 1: Liste der Wahlvorschläge für die stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses für die Legislaturperiode 2016-2021

## **C Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung entsendet die gewählten Mitglieder mit Stimmberechtigung in den Jugendhilfeausschuss.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Neukonstituierung des Jugendhilfeausschusses für die Legislaturperiode 2016-2021.

### **II. Demografische Entwicklung**

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

### **III. Umsetzung Barrierefreiheit**

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

#### **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Das Amt 51 freut sich über das Interesse von HUJA e.V. und den evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V. an der Fortsetzung der Arbeit im Jugendhilfeausschuss.

Besonders begrüßt Amt 51 die Wahlvorschläge der MitInitiative e.V. Der Verein bewirbt sich erstmals um eine stimmberechtigte Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss.

Die MitInitiative e.V. ist Sprecherin für die Interessen der freien und selbstorganisierten Kindertageseinrichtungen in Wiesbaden. Aufgabe ist es u.a., die Einrichtungen an Entwicklungen und fachliche Neuerungen anzubinden und zu informieren. Ferner ist der Verein landesweit verbunden mit anderen Vertretern von Elterninitiativen bzw. kleineren freien gemeinnützigen Trägern.

Die evangelischen Frauen in Wiesbaden e.V. repräsentieren die vier Familienbildungsstätten in Wiesbaden. In diesem Kontext deckt der Verein mit seiner Fachkompetenz das große Interessensspektrum für die Arbeit der Beratungs- und Bildungseinrichtungen in Wiesbaden auf dem Gebiet der Jugendhilfe ab.

Der Verein HUJA e.V. bietet Hilfe und Unterstützung für junge Arbeitslose. Dieses Projekt geht davon aus, dass die Erfahrungen junger Inhaftierter mit ihren Lebenswegen ins Gefängnis durch geeignete Zusammenarbeit mit ihnen genutzt werden müssen für eine wirkungsvollere Jugendhilfe.

Für die Qualität der Arbeit des Jugendhilfeausschusses ist entscheidend, dass die Interessen der Kinder und Jugendlichen öffentliche Beachtung finden. Dazu muss es gelingen, im Jugendhilfeausschuss eine möglichst breit aufgestellte Lobby aus freien und öffentlichen Trägern zum Wohle der Kinder und Jugendlichen zu schaffen.



#### **V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, . Juni 2016

Abteilung 5103            Lugner (3353/LU)

In Vertretung

51.4 dezentrale  
Steuerungsunterstützung  
(4261/bu)

Gaby Wolf  
Stadträtin